Pressemitteilung

## Premiere für das Pulsnetz-Lab in Baden-Württemberg

## AOK Neckar-Fils bietet Workshops für Pflegeeinrichtungen

Esslingen/Göppingen, 27.10.2022

**Unter dem Motto „Entdecken & entwickeln“ ist vor kurzem das erste pulsnetz-Lab in Baden-Württemberg gestartet. Das Format wurde im Rahmen der langjährig bestehenden Kooperation zwischen der AOK Baden-Württemberg, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und der Diakonie Baden-Württemberg gemeinsam entwickelt, um Lösungen für gesunde Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen zu bieten.**

Bei den pulsnetz-Labs dreht sich alles um die Gesundheit der Beschäftigten von Pflegeeinrichtungen. Wie in einem Labor, in dem nach einer Analyse und Experimenten eine Lösung hergestellt wird, geht man gemeinsam gesundheitlichen Fragestellungen in Pflegeeinrichtungen auf den Grund. Die Veranstaltung findet in verschiedenen Regionen Baden-Württembergs statt, in Neckar-Fils feierte sie jetzt Premiere. Zu den Teilnehmenden gehörten Mitarbeitende des Pflegestifts „Dienste für Menschen“ Ebersbach und der Medius Kliniken Kirchheim.

Zu Beginn eines pulsnetz-Labs schildern die Beteiligten eine konkrete Gesundheitsfragestellung aus ihrer Einrichtung. „Dies können beispielsweise psychische Belastungen ihrer Mitarbeitenden wie Zeitdruck, Konflikte mit Angehörigen und Kolleginnen oder Kollegen, Auswirkungen von Corona, Gewalt in der Pflege, Einspringen und Holen aus dem Frei oder auch körperliche Probleme wie Rückenschmerzen, überlastete Schulter- und Nackenpartie sein“, erklärt Claudia Bauhofer, Koordinatorin für betriebliches Gesundheitsmanagement bei der AOK Neckar-Fils.

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden kreative Ideen nach der Design Thinking-Methode, die oft in Agenturen und im Marketing eingesetzt wird. Die Lösungen werden spezifiziert, und ein Lösungsprototyp wird entworfen. So arbeiten sie immer an ihren eigenen Fragestellungen, aber auch an den Gesundheitsproblemen von anderen Einrichtungen und wirken an deren Lösungsfindung mit. „Oftmals hilft es einen anderen Blickwinkel einzunehmen, um das tieferliegende Problem zu erkennen und zu verstehen“, erklärt Claudia Bauhofer.

Christoph Rohrhirsch und Sora Moreno-Barquero vom Pflegestift „Dienste für Menschen“ Ebersbach waren am Ende des Workshops vor allem von der intensiven Betreuung sowie der Chance, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen und zu vernetzen, begeistert. Laura Brendel, Werkstudentin bei den Medius Kliniken Kirchheim fasst zusammen: „Heute wurden viele neue Impulse gesetzt, wie wir auch langfristig Herausforderungen in unserem Arbeitsalltag bewältigen können.“

Die Teilnahme an den pulsnetz-Labs ist trägerunabhängig allen interessierten stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen möglich. Für die Teilnahme an der Veranstaltung entstehen keine Kosten. Interessenten können sich bei Fragen an Laura Lauer unter Tel.: 07021 721- 225 oder E-Mail: Laura.Lauer@bw.aok.de wenden.

Hinweise für die Redaktionen

Bildunterschrift: Die Teilnehmenden des ersten pulsnetz-Lab in Baden-Württemberg Angelika Grosse (BGW), Claudia Bauhofer (AOK Neckar-Fils), Laura Brendel (Medius Klinik Kirchheim), Christoph Rohrhirsch und Sora Moreno-Barquero (Pflegestift Dienste für Menschen Ebersbach), Christine Strommer und Laura Lauer (AOK Neckar-Fils)

Foto: AOK Neckar-Fils

Weitere Informationen unter: [pulsnetz.de](https://www.pulsnetz.de/veranstaltungen/pulsnetz-labs)

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 20 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter www.aok.de/bw